



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Fernlehrgang zur Prüfungsvorbereitung auf das Amateurfunkzeugnis der Klasse E

Lernbrief 9

Kontrollfragen Technik

Bearbeiten Sie im Buch Technik die **Lektion 9**, Seiten 65 bis 73 zum Thema Wellenausbreitung und zusätzlich Seite 64 Tabellen 8-1 und 8-2. Sie sollten nach der Bearbeitung folgende Fragen beantworten können. Sie erhalten dazu im Anschluss echte Prüfungsfragen.

- Welches ist der wesentliche Vorteil der Kurzwelle gegenüber Ultrakurzwellen (VHF/UHF)?
- Welches ist der Unterschied zwischen Boden- und Raumwellen?
- Wie weit reicht etwa die Bodenwelle im 80-m-Band?
- Welche Schichten enthält die Ionosphäre?
- Was sind im Prinzip Sonnenflecken?
- Wie viele Jahre umfasst der Zyklus der Sonnenflecken?
- Was versteht man unter einem Skip bei der Wellenausbreitung?
- Welche besondere Eigenschaft hat die D-Schicht?
- Was ist Fading?
- Welche besonderen Eigenschaften hat die F2-Schicht?
- Welche besondere Eigenschaft hat die E-Schicht? Welche Höhe hat sie?
- Was ist die „Tote Zone“?
- Lernen Sie die fett gedruckten Frequenzbereiche der Tabelle Seite 70.
- Welches sind typische Kurzwellenbänder für den Deutschland-, für Europa- oder DX-Funkverkehr?
- Welchen Frequenzbereich hat das 15-m-Band?
- Was ist *Grey-Line-DX*?
- Welche besonderen Eigenschaften haben Wellen im VHF-/UHF-Bereich?
- Was sind troposphärische Überreichweiten? Lesen Sie dazu auch die Seite 109 Buch Betriebstechnik.
- Was ist Sporadic-E? Lesen Sie dazu auch die Seite 111 im Buch Betriebstechnik.
- Was ist eine Funkverbindung über Aurora? Lesen Sie dazu auch die Seite 110 im Buch Betriebstechnik/Vorschriften.

Wenn Sie (viel) mehr wissen wollen über Kurzwellenausbreitung, schauen Sie bitte auf <http://www.hamradioboard.de/wbb3/index.php> und laden Sie sich dort die 36 Seiten starke PDF-Datei mit dem Namen Funkausbreitung auf Kurzwelle, die Sie in der Rubrik „Frequenzen und Bänder“ dort rechts finden können.

Kontrollfragen Betriebstechnik/Vorschriften

Bearbeiten Sie aus dem Buch Betriebstechnik/Vorschriften die Seiten 50 und 51 zum Thema „**Deutsche Rufzeichen**“.

- Wie werden deutsche Amateurfunkrufzeichen gebildet?
- Was bedeutet „Nutzungsart“ bei der Lizenzklasse?
- Welche Präfixe gibt es für personengebundene Rufzeichen der Klasse E, der Klasse A?
- Welchen Präfix haben deutsche Ausbildungsstationen?
- Welche Daten sind mindestens in der offiziellen Rufzeichenliste der Bundesnetzagentur enthalten?

Prüfungsfragen

Bearbeiten Sie nun die dem Lernbrief beigefügten Prüfungsfragen!